

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Archäologen (m/w/d) für die Leitung der Abteilung 4 „Praktische Archäologie“ und stellvertretende Amtsleitung

auf Dauer in Vollzeit mit Dienstort in Schleswig zu besetzen.

Das ALSH nimmt als obere Denkmalschutzbehörde den Denkmalschutz und die Denkmalpflege im Bereich des archäologischen Erbes für das Land Schleswig-Holstein wahr. Grundlage ist das Gesetz zum Schutz der Denkmale vom 30. Dezember 2014 (DSchG 2015 SH). Die Abteilung 4 „Praktische Archäologie“ ist für die Umsetzung und Kontrolle von Forschungs- und Rettungsgrabungen im Bereich der Mineral- und Feuchtböden-Archäologie zuständig. Dabei arbeitet sie in der Schnittstelle zu den anderen drei Abteilungen des ALSH und umfasst gleichermaßen die archäologische Feldarbeit als auch die Betreuung des heterogenen Partnerumfeldes insbesondere der Sammler, Vertrauensleute oder Investoren und Denkmalbesitzer. Ehrenamt und Laienforschung sind wichtige Tragsäulen der Arbeit des ALSH. Die Abteilungsleitung muss die rechtssichere und fachlich abgesicherte Wahrnehmung der gesetzlichen Aufgaben organisieren und kontrollieren sowie strategisch an der Absicherung der archäologischen Überlieferungsbildung mitarbeiten. Für die Aufgabenerfüllung werden daher neben Verantwortungsbereitschaft ein hohes Maß an Führungs- und Managementkompetenzen sowie fachlicher Expertise erwartet. Diese beinhalten Aspekte wie Eigeninitiative, Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit sowie soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Leitung der Abteilung 4 „Praktische Archäologie“ mit seinen Gebietsdezernaten:
 - Die unmittelbare Zuständigkeit für die archäologische Denkmalpflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie für Grabungsgroßprojekte/Grabungsprojekte von besonderer Bedeutung.
 - Die Abstimmung denkmalrechtlicher Vorgänge und Fragen der Landesaufnahme bzw. des Denkmalschutzes mit der Abteilung 2 Denkmalschutz/Landesaufnahme.
 - Die Abstimmung planungsrelevanter Vorgänge mit der Abteilung 3 „Planungskontrolle/Internationale Projekte“.
 - Weiterentwicklung und Durchführung der Qualitätskontrolle im Bereich der Feldergebnisse bzw. der archäologischen Überlieferungsbildung.
- Ständige Abwesenheitsvertretung der Amtsleitung innerhalb des Amtes bzw. die Wahrnehmung der Außenvertretung des Amtes.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Vor- bzw. Ur- und Frühgeschichte oder prähistorische Archäologie, Archäologie des Mittelalters oder der Neuzeit (mind. Master/Magister/Diplom).
- Mehrjährige berufliche Erfahrungen in der archäologischen Denkmalpflege und im Denkmalschutz, insbesondere bei der Planung, Umsetzung sowie Leitung oder Kontrolle von archäologischen Ausgrabungen.
- Gute PC Kenntnisse einschließlich der gängigen Anwenderprogramme.
- Führerschein Klasse B (PKW).
- Mehrjährige nachgewiesene Führungserfahrung.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Ein Volontariat im Bereich der archäologischen oder Bodendenkmalpflege.
- Mehrjährige berufliche Erfahrung mit nicht-invasiven Feldmethoden sowie im Umgang mit Funden und Proben.
- Mehrjährige berufliche Erfahrungen im Umgang mit datenbankgestützter Dokumentation, Archivierung und Fundinventarisierung sowie im Umgang mit geographischen Informationssystemen.
- Gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 SHBesG erreicht werden. Bei tariflich Beschäftigten ist ein Entgelt bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Abschluss- und Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

28. Februar 2019

an den Leiter des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Herrn Dr. Ulf Ickerodt, Brockdorff-Rantzau-Straße 70, 24837 Schleswig, möglichst in elektronischer Form an Bewerbung@alsh.landsh.de. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten, davon abzusehen. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Verwaltungsleiter des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Herr Volker Neuse (E-Mail: Volker.Neuse@alsh.landsh.de oder Tel. 0 46 21-3 87-23), gerne zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Ickerodt (E-Mail: Amtsleitung@alsh.landsh.de oder Telefon 0 46 21-3 87-10).